Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 127 (2001)

Heft: 35: Abwassersanierung Zürich Nord

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Debrunner & Acifer

klöckner & co multi metal distribution

PREZINC 500® ist ein verzinkter, profilierter Betonstahl der Qualität S 500, der in einem besonderen Verfahren hergestellt wird. Dadurch gibt es keine Abplatzungen der Zinkschicht. Profitieren Sie von den herausragenden Eigenschaften und verlangen Sie unsere technischen Unterlagen oder unsere persönliche Beratung.

Überall in Ihrer Nähe!
Telefon 0844 80 88 18

Internet: www.d-a.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION
tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION
Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Carole Enz, Energie/Umwelt
Margrit Felchlin, PR und Marketing
Hansjörg Gadient, fachübergreifende Themen
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion
Stefan Roos, Bauingenieurwesen
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

HERAUSGEBERIN
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

SIA-INFORMATIONEN
Charles von Büren, Edith Krebs,
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X
127. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

BEIRAT
Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST
Abonnentendienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach,
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail monika_benz@avd.ch
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE
Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.–
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.–
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK
AVD Goldach

INSERATE
Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 072 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT
Ingénieurs et architectes suisses IAS
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail ias@span.ch

Trägervereine

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat
Selnaustrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle
Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,
3001 Bern
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle
ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle
Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch

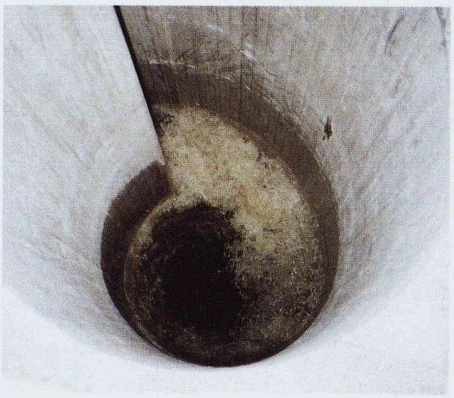
A3 E2P L

ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

Secrétariat
GC Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3e2pl@epfl.ch
http://a3e2pl.epfl.ch

STANDPUNKT

Hansjörg Kiefer



TITELBILD Rohrstrang mit 1100 mm Innendurchmesser im Überleitungsstollen zwischen den Klärwerken Glatt und Werdhölzli

Sanierung der Abwasserverhältnisse Zürich Nord, Teil III

Am kommenden 14. September wird die Gesamtanlage «Sanierung der Abwasserverhältnisse Zürich Nord» eingeweiht. Mit dem dritten Teil der Publikation über das für die Stadt Zürich bis anhin grösste Einzelbauwerk bringen wir die umfangreiche Reihe von Beiträgen zu den im Ablauf der Projektabwicklung bedeutsamen Disziplinen zum Abschluss. Die Beiträge stammen aus sehr verschiedenen Federn; das soll eine breite differenzierte Sicht auf das Gesamtwerk ermöglichen oder – je nach persönlicher Interessenlage – die vertiefte Betrachtung eines besonderen, von beteiligten Spezialisten bearbeiteten Fachgebiets.

Nur kurz seien das Grundanliegen und einige Meilensteine seiner Verwirklichung in Erinnerung gerufen. Wer sich eingehender orientieren möchte, dem sei die Lektüre der entsprechenden früher erschienenen Beiträge empfohlen (Teil I: SI+A 33/34, 1997; Teil II: SI+A 36, 1999).

Zur Sanierung der Abwassersituation im Norden der Stadt Zürich waren zwei Wege gangbar. Anstelle eines weiteren Ausbaus des Klärwerks Glatt fiel der Entscheid aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen auf die Überleitung des Abwassers durch einen rund fünf Kilometer langen Stollen ins Einzugsgebiet des Klärwerks Werdhölzli im Limmattal, dessen Kapazität eine solche Lösung als sinnvoll erscheinen liess. Die Linienführung des Stollens sah auf dem Areal des Bahnhofs Oerlikon einen Zwischenangriff vor, von dem aus der Vortrieb in beide Richtungen – Limmattal und Klärwerk Glatt – erfolgen konnte. Das Gesamtprojekt war in folgende Teile gegliedert: die Bauwerke auf dem Areal des Klärwerks Glatt u.a. mit der neuen Betriebszentrale, dem Düker unter dem Leutschenbach und den Regenbecken; der Überleitungsstollen; die Bauwerke an der Limmat mit dem Stollenausgang und dem Düker unter der Limmat sowie die Anpassung des Klärwerks Werdhölzli. Die Bearbeitungslose folgten aus verschiedenen Gründen nicht «geographischen», sondern anlagetechnischen Gesichtspunkten. Die daraus entstandene Projektstruktur ist im Artikel «Bauwerke Glatt und Ausbau der oberen Querschnittshälfte» schematisch dargestellt.

Die wichtigsten Meilensteine: Am 6. Dezember 1994 erfolgte der Spatenstich, ein Jahr später der Beginn des Stollenvortriebs der ersten Etappe. Einen ersten Durchstich an der Limmat galt es am 21. Oktober 1996 zu feiern, den zweiten beim Klärwerk Glatt am 27. März 1998. Im September 1999 wurden die letzten Abwasserrohre in der unteren Querschnittshälfte des Stollens verlegt, und nach dem im Februar 2000 begonnenen Ausbau der oberen Querschnittshälfte floss am 7. Mai 2001 im Rahmen des sechs Monate dauernden Probebetriebs erstmals Abwasser durch den Stollen.

Die vorliegende Ausgabe vermag auf Grund ihres Erscheinungszeitpunkts nicht allen Gesichtspunkten restlos gerecht zu werden. Der Probebetrieb des Stollens und der damit verbundenen Anlageteile sowie die Anpassung des Klärwerks Werdhölzli sind noch im Gange, weshalb entsprechende Erfahrungen teilweise fehlen. Die übrigen Themen dürfen jedoch als abschliessende Darstellungen verstanden werden.

Hansjörg Kiefer, dipl. Ing. FH, Gesamptprojektleiter, Entsorgung und Recycling, Zürich, Bändlistr. 108, 8010 Zürich

7 Sanierung der Abwasserverhältnisse Zürich Nord, Teil III
Themenheft mit den Beteiligten

48 SIA-Informationen
Der Pianist Caspar Guyer am Kulturtag des SIA